

III. Erwerbstätigkeit

Unter dem Stichwort der Erwerbstätigkeit werden Ergebnisse aus drei verschiedenen Quellen veröffentlicht:

Die Daten der Beschäftigungsstatistik werden den Statistischen Ämtern von der Bundesagentur für Arbeit für statistische Auswertungen zur Verfügung gestellt. Daraus werden hier die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort und am Wohnort nachgewiesen. Im Rahmen der Revision der Beschäftigungsstatistik 2017 veröffentlichte die Bundesagentur für Arbeit revidierte Ergebnisse. Betroffen von Veränderungen ist insbesondere das Jahr 2016.

Angaben zur Beteiligung der Bevölkerung am Erwerbsleben werden durch Auswertungen der Mikrozensushebung gewonnen. Die Definitionen dieser Merkmale werden mit * gekennzeichnet.

Die Arbeitsmarktdaten entstammen den Statistiken der Bundesagentur für Arbeit.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind Arbeitnehmer, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung nach dem Recht der Arbeitsförderung zu zahlen sind. Zu diesem Personenkreis gehören Arbeiter, Angestellte, Auszubildende, Altersteilzeitbeschäftigte, Praktikanten, Werkstudenten, Personen, die aus einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis zur Ableistung von gesetzlichen Dienstpflichten (z. B. Wehrübung) einberufen werden, behinderte Menschen in anerkannten Werkstätten oder gleichartigen Einrichtungen, Personen in Einrichtungen der Jugendhilfe, Berufsbildungswerken oder ähnlichen Einrichtungen für behinderte Menschen sowie Personen, die ein freiwilliges soziales, ein freiwilliges ökologisches Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst ableisten. Daneben besteht in wenigen Fällen auch für Selbständige Versicherungspflicht in der Sozialversicherung.

Pendler

Als Pendler gelten Beschäftigte, deren Wohnortgemeinde nicht mit dem gemeindebezogenen Sitz des Beschäftigungsbetriebes übereinstimmt. Zu einem bestimmten Stichtag werden die Beschäftigung anzeigenden Informationen aus dem Meldeverfahren zur Sozialversicherung von der Bundesagentur für Arbeit regional nach dem Arbeitsort über die Betriebsnummer und nach dem Wohnort über die Anschrift des Versicherten zugeordnet.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am angegebenen Wohnort arbeiten, werden in der Ergebnisdarstellung auch als „Auspendler“, Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen bzw. nicht am Arbeitsort gemeldet sind (mit Haupt- oder Nebenwohnsitz), als „Einpendler“ bezeichnet.

III. Erwerbstätigkeit

Ist der Wohn- oder Arbeitsort eines Beschäftigten nicht bekannt, wird dieser Beschäftigte nicht zu den Pendlern gezählt.

Erwerbspersonen *

Erwerbspersonen setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen.

Erwerbstätige *

Als Erwerbstätige werden alle Personen gezählt, die irgendeinem Erwerb, sei es auch nur kleinsten Umfangs (beispielsweise eine Wochenstunde) nachgehen, gleichgültig, ob sie hieraus ihren überwiegenden Lebensunterhalt bestreiten oder nicht.

Erwerbslose *

Erwerbslose sind Personen ohne Arbeitsverhältnis, die sich um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie bei der Agentur für Arbeit als Arbeitslose gemeldet sind. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem Erwerbskonzept nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

Nichterwerbspersonen *

Nichterwerbspersonen sind alle nicht im Erwerbsleben stehenden Personen (z.B. Schulkinder, Nurhausfrauen, Rentner).

Selbständige *

Zu den Selbständigen gehören tätige Eigentümer, Miteigentümer oder Pächter eines Unternehmens, selbständige Handelsvertreter, freiberuflich Tätige usw., nicht jedoch Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbständig disponieren können (z.B. selbständige Filialleiterin).

Zu den Selbständigen zählen auch Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister, die mit fremden Hilfskräften in eigener Arbeitsstätte im Auftrag von Gewerbetreibenden Arbeit an Heimarbeiter weitergeben oder Waren herstellen und bearbeiten.

Arbeiter *

Als Arbeiter gelten alle Lohnempfänger. Es ist unerheblich, ob es sich um Facharbeiter, angelehrte Arbeiter oder Hilfsarbeiter handelt. Zu den Arbeitern rechnen auch Heimarbeiter und Hausgehilfinnen.

Angestellte *

Angestellte sind alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb und nicht die Art des Versicherungsverhältnisses bzw. die Mitgliedschaft in einer Rentenversicherung für Angestellte entscheidend. Leitende Angestellte sind ebenfalls Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind.

Auszubildende *

Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen sind Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen und deren Ausbildung normalerweise in einen Angestelltenberuf einmündet. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen sind Personen, deren Ausbildung normalerweise in einen Arbeiterberuf einmündet. Den Auszubildenden in anerkannten kaufmännischen und technischen sowie gewerblichen Ausbildungsberufen werden auch Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre mit entsprechender Tätigkeit zugeordnet. Sie sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter enthalten.

Überwiegender Lebensunterhalt *

Der überwiegende Lebensunterhalt kennzeichnet die Unterhaltsquelle, von welcher hauptsächlich die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen wird nur die wesentlichste berücksichtigt.

Nettoeinkommen *

Das monatliche Nettoeinkommen ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen abzüglich Steuern, Sozialversicherung und ähnlicher Beiträge. Bei unregelmäßigem Einkommen ist der Nettodurchschnitt im Jahr anzugeben. Bei Selbständigen in der Landwirtschaft wird das Nettoeinkommen nicht erfragt.

Zum Nettoeinkommen zählen neben dem Einkommen aus Erwerbstätigkeit auch Arbeitslosengeld I und II, Rente, Pension, Kindergeld, Wohngeld, Unterhalt durch Angehörige, eigenes Vermögen, Zinsen, eingenommene Mieten und Pachten, Sozialhilfe sowie weitere Unterstützungen. Die Ermittlung der Höhe erfolgt durch eine Selbsteinstufung der Befragten in die vorgegebenen Einkommensgruppen.

Familien *

Zu den Familien gehören Ehepaare mit Kindern, nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern, gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften mit Kindern und Alleinerziehende.

Ehepaare ohne Kinder, nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder, gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder und Alleinstehende zählen als sonstige Lebensformen.

Arbeitsgelegenheiten

Für erwerbsfähige Hilfsbedürftige, die keine Arbeit finden können, werden Arbeitsgelegenheiten geschaffen. Die auszuführenden Arbeiten müssen zusätzlich, im öffentlichen Interesse und wettbewerbsneutral sein. Während der Teilnahme erhalten die erwerbsfähigen Hilfsbedürftigen als Zuschuss zum Arbeitslosengeld II eine Mehraufwandentschädigung. Arbeitsgelegenheiten begründen kein Arbeitsverhältnis im Sinne des Arbeitsrechts.

III. Erwerbstätigkeit

Arbeitslose

Arbeitslose sind Personen, welche nicht jünger als 15 Jahre sind, die Altersgrenze für den Renteneintritt noch nicht erreicht haben, nicht Schüler, Studenten oder Teilnehmer an beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen, nicht arbeitsunfähig erkrankt, nicht Empfänger von Altersrente sind und eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen. Sie müssen den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit zur Verfügung stehen. Arbeitslose müssen sich persönlich bei ihrer zuständigen Agentur für Arbeit gemeldet haben. Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

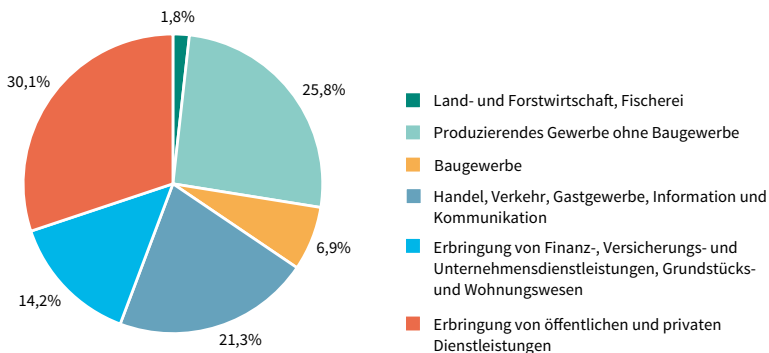
Arbeitslosenquote(n)

Die Arbeitslosenquoten geben den prozentualen Anteil der Arbeitslosen an den **abhängigen** zivilen Erwerbspersonen bzw. an **allen** zivilen Erwerbspersonen an. Die abhängigen zivilen Erwerbspersonen umfassen die sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten, die Beamten und die Arbeitslosen. Die zivilen Erwerbspersonen umfassen neben den abhängigen zivilen Erwerbspersonen die Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen.

Teilnehmerbestand in Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung

Als Teilnehmer werden Förderungen bzw. Teilnahmen von Personen an Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung und Leistungen zur Eingliederung des Bundes gezählt. Es erfolgt eine Zählung von Förderfällen bzw. Teilnahmen, nicht von Personen. Folglich wird eine Person, die in einem Zeitraum oder an einem Zeitpunkt mehrere Förderleistungen erhält, mehrfach als Teilnehmer gezählt.

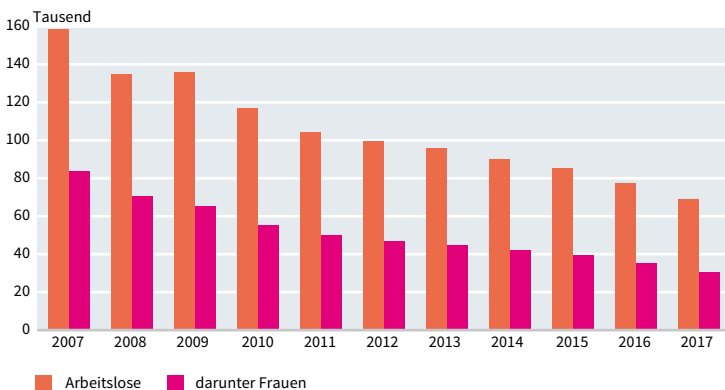
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2017 nach Wirtschaftsbereichen ^{*)}



^{*)} Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)



Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2007 bis 2017



III. Erwerbstätigkeit

1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte^{*)} am Arbeitsort 2013 bis 2017 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	30.6.2013	30.6.2014	30.6.2015	30.6.2016	30.6.2017
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	16 510	15 854	15 249	14 612	14 144
B bis F	Produzierendes Gewerbe	259 527	261 936	259 810	260 870	262 164
B bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	200 737	203 546	203 098	204 866	206 559
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2 484	2 377	2 222	2 116	2 060
C	Verarbeitendes Gewerbe	185 086	187 675	187 887	189 735	191 316
D	Energieversorgung	4 856	4 858	4 831	4 866	4 847
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	8 311	8 636	8 158	8 149	8 336
F	Baugewerbe	58 790	58 390	56 712	56 004	55 605
G bis U	Dienstleistungsbereiche	497 982	504 405	511 032	517 864	525 416
G bis I	Handel, Verkehr, Gastgewerbe	149 692	150 544	153 003	155 009	157 150
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	92 648	93 012	93 703	94 954	95 652
H	Verkehr und Lagerei	36 374	36 458	37 243	37 773	39 094
I	Gastgewerbe	20 670	21 074	22 057	22 282	22 404
J	Information und Kommunikation	13 046	13 595	13 802	14 112	13 330
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	14 003	13 560	13 366	12 806	12 456
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	5 522	5 805	6 017	6 200	6 403
M bis N	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen; sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	85 003	88 107	91 368	92 242	94 591
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	27 301	29 511	29 782	30 157	30 848
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	57 702	58 596	61 586	62 085	63 743
O bis Q	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen	201 608	204 112	205 029	208 563	212 435
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	53 174	53 917	52 760	52 574	51 313
P	Erziehung und Unterricht	33 702	33 344	32 582	32 838	34 680
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	114 732	116 851	119 687	123 151	126 442
R bis U	Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonstige Dienstleistungen; Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen	29 108	28 682	28 447	28 932	29 051
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	6 832	6 985	7 064	7 303	7 456
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	21 988	21 394	21 069	21 312	21 243
T	Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf	288	303	314	317	352
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-	-	-	-
	Insgesamt¹⁾	774 023	782 202	786 098	793 363	801 728

*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben; Ergebnisse nach Revision der Beschäftigungsstatistik 2017 – 1) einschließlich Personen ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung

2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte^{*)} am Arbeitsort 2013 bis 2017 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	30.6.2013	30.6.2014	30.6.2015	30.6.2016	30.6.2017
Stadt Erfurt	101 474	102 526	104 430	106 744	109 414
Stadt Gera	36 063	36 367	35 961	35 915	36 401
Stadt Jena	51 582	52 994	53 850	54 409	55 192
Stadt Suhl	15 586	15 520	15 774	15 675	15 888
Stadt Weimar	23 321	23 517	23 643	23 750	24 019
Stadt Eisenach	22 236	23 123	23 938	23 741	23 805
Eichsfeld	34 882	35 317	35 351	35 713	36 097
Nordhausen	28 903	29 479	29 805	30 248	30 442
Wartburgkreis	40 434	40 346	40 770	41 373	41 294
Unstrut-Hainich-Kreis	33 860	34 650	34 780	35 237	35 619
Kyffhäuserkreis	20 309	20 436	20 684	20 589	20 525
Schmalkalden-Meiningen	42 334	42 826	43 016	42 845	43 288
Gotha	47 232	47 774	48 107	48 279	48 966
Sömmerda	22 461	22 879	22 973	23 842	23 801
Hildburghausen	19 691	19 902	19 866	20 158	20 042
Ilm-Kreis	38 077	37 760	37 503	37 845	38 548
Weimarer Land	24 433	24 581	24 927	25 194	25 719
Sonneberg	21 016	21 287	20 842	21 179	21 274
Saalfeld-Rudolstadt	36 305	36 356	36 183	36 321	36 558
Saale-Holzland-Kreis	26 433	26 632	26 273	26 580	26 831
Saale-Orla-Kreis	30 485	30 569	30 352	30 358	30 327
Greiz	29 328	29 708	29 891	29 926	30 181
Altenburger Land	27 578	27 653	27 179	27 442	27 497
Thüringen	774 023	782 202	786 098	793 363	801 728

*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben; Ergebnisse nach Revision der Beschäftigungsstatistik 2017

III. Erwerbstätigkeit

3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte^{*)} am Wohnort 2013 bis 2017 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	30.6.2013	30.6.2014	30.6.2015	30.6.2016	30.6.2017
Stadt Erfurt	75 446	76 674	78 137	79 929	82 419
Stadt Gera	33 830	33 807	33 655	34 030	34 453
Stadt Jena	37 979	38 531	38 783	39 774	40 810
Stadt Suhl	13 503	13 431	13 343	13 171	13 207
Stadt Weimar	21 319	21 501	21 778	22 547	22 963
Stadt Eisenach	15 866	16 205	16 630	16 733	16 928
Eichsfeld	42 208	41 956	42 038	42 011	42 104
Nordhausen	31 901	32 019	31 979	32 323	32 535
Wartburgkreis	53 817	53 702	53 608	53 589	53 519
Unstrut-Hainich-Kreis	40 334	40 610	40 825	41 230	41 524
Kyffhäuserkreis	28 617	28 712	28 566	28 739	28 654
Schmalkalden-Meiningen	50 843	51 079	51 207	50 946	51 070
Gotha	54 099	54 639	55 169	55 466	55 956
Sömmerda	28 951	28 949	28 835	28 703	28 436
Hildburghausen	28 593	28 686	28 495	28 405	28 305
Ilm-Kreis	41 552	41 712	41 821	42 366	42 886
Weimarer Land	33 538	33 485	33 681	33 907	34 215
Sonneberg	23 891	23 781	23 505	23 378	23 353
Saalfeld-Rudolstadt	43 428	43 311	43 156	43 086	43 178
Saale-Holzland-Kreis	34 093	34 196	34 062	33 985	34 184
Saale-Orla-Kreis	34 406	34 416	34 287	34 225	34 080
Greiz	38 277	38 352	38 209	38 149	38 166
Altenburger Land	34 137	34 050	33 663	33 813	33 891
Thüringen	840 628	843 804	845 432	850 505	856 836

*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben; Ergebnisse nach Revision der Beschäftigungsstatistik 2017

4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte*) am Arbeitsort am 30.6.2017 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort ¹⁾		Darunter			
			Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Stadt Erfurt	109 414	56 125	79 871	33 145	29 543	22 980
Stadt Gera	36 401	20 145	25 716	11 563	10 685	8 582
Stadt Jena	55 192	28 393	39 303	16 620	15 889	11 773
Stadt Suhl	15 888	8 827	11 463	5 198	4 425	3 629
Stadt Weimar	24 019	13 597	16 118	7 367	7 901	6 230
Stadt Eisenach	23 805	11 227	17 691	6 197	6 114	5 030
Eichsfeld	36 097	15 501	26 462	7 085	9 635	8 416
Nordhausen	30 442	14 328	21 685	7 177	8 757	7 151
Wartburgkreis	41 294	18 547	31 475	9 912	9 819	8 635
Unstrut-Hainich-Kreis	35 619	18 431	24 605	9 048	11 014	9 383
Kyffhäuserkreis	20 525	10 712	14 185	5 367	6 340	5 345
Schmalkalden-Meiningen	43 288	21 163	32 105	11 487	11 183	9 676
Gotha	48 966	22 628	37 590	13 125	11 376	9 503
Sömmerda	23 801	10 226	18 800	6 110	5 001	4 116
Hildburghausen	20 042	9 552	14 984	5 244	5 058	4 308
Ilm-Kreis	38 548	16 508	29 529	9 372	9 019	7 136
Weimarer Land	25 719	11 911	18 566	6 524	7 153	5 387
Sonneberg	21 274	10 179	16 852	6 374	4 422	3 805
Saalfeld-Rudolstadt	36 558	18 207	26 497	9 824	10 061	8 383
Saale-Holzland-Kreis	26 831	12 090	20 311	6 915	6 520	5 175
Saale-Orla-Kreis	30 327	13 836	22 722	7 492	7 605	6 344
Greiz	30 181	13 940	21 991	7 226	8 190	6 714
Altenburger Land	27 497	13 394	19 515	6 682	7 982	6 712
Thüringen	801 728	389 467	588 036	215 054	213 692	174 413

*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben; Ergebnisse nach Revision der Beschäftigungsstatistik 2017 – 1) einschließlich der Fälle „ohne Angabe“

III. Erwerbstätigkeit

5. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte*) am Wohnort am 30.6.2017 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort ¹⁾		Darunter			
			Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Stadt Erfurt	82 419	40 548	60 603	24 080	21 816	16 468
Stadt Gera	34 453	16 822	25 017	9 446	9 436	7 376
Stadt Jena	40 810	19 708	28 539	11 185	12 271	8 523
Stadt Suhl	13 207	6 578	9 829	3 907	3 378	2 671
Stadt Weimar	22 963	11 506	15 833	6 298	7 130	5 208
Stadt Eisenach	16 928	7 944	12 644	4 480	4 284	3 464
Eichsfeld	42 104	19 487	30 092	8 863	12 012	10 624
Nordhausen	32 535	15 221	23 377	7 669	9 158	7 552
Wartburgkreis	53 519	24 787	40 264	13 311	13 255	11 476
Unstrut-Hainich-Kreis	41 524	19 527	30 217	9 984	11 307	9 543
Kyffhäuserkreis	28 654	13 211	21 289	7 082	7 365	6 129
Schmalkalden-Meiningen	51 070	24 433	38 612	13 670	12 458	10 763
Gotha	55 956	26 287	43 031	15 440	12 925	10 847
Sömmerda	28 436	13 515	21 902	8 010	6 534	5 505
Hildburghausen	28 305	13 494	21 205	7 410	7 100	6 084
Ilm-Kreis	42 886	20 056	32 321	11 524	10 565	8 532
Weimarer Land	34 215	16 742	24 910	9 218	9 305	7 524
Sonneberg	23 353	10 947	18 443	6 718	4 910	4 229
Saalfeld-Rudolstadt	43 178	20 541	32 087	11 341	11 091	9 200
Saale-Holzland-Kreis	34 184	16 524	25 579	9 496	8 605	7 028
Saale-Orla-Kreis	34 080	16 041	25 459	8 789	8 621	7 252
Greiz	38 166	18 465	27 793	9 903	10 373	8 562
Altenburger Land	33 891	15 802	24 671	7 997	9 220	7 805
Thüringen	856 836	408 186	633 717	225 821	223 119	182 365

*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben; Ergebnisse nach Revision der Beschäftigungsstatistik 2017 – 1) einschließlich der Fälle „ohne Angabe“

6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte*) am Arbeitsort am 30.6.2017 nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt ¹⁾	Darunter ²⁾					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B – E)	Baugewerbe (F)	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (G – J)	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleistungen, Grundstücks- und Wohnungswesen (K – N)	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen (O – U)
Stadt Erfurt	109 414	291	10 315	5 157	30 484	28 039	35 125
Stadt Gera	36 401	111	4 732	2 036	9 576	6 588	13 358
Stadt Jena	55 192	. ³⁾	9 815 ³⁾	2 245	9 786	11 413	21 933
Stadt Suhl	15 888	. ³⁾	2 818 ³⁾	631	3 657	2 601	6 181
Stadt Weimar	24 019	. ³⁾	2 633 ³⁾	1 067	5 069	4 913	10 337
Stadt Eisenach	23 805	61	7 228	588	4 486	4 784	6 658
Eichsfeld	36 097	622	11 124	3 604	6 501	4 770	9 476
Nordhausen	30 442	492	7 232	2 366	6 095	3 871	10 386
Wartburgkreis	41 294	1 027	16 985	2 869	7 120	4 118	9 175
Unstrut-Hainich-Kreis	35 619	999	8 016	2 867	6 922	4 068	12 747
Kyffhäuserkreis	20 525	659	5 137	1 882	3 737	2 045	7 065
Schmalkalden-Meiningen	43 288	748	14 233	3 149	8 449	4 515	12 194
Gotha	48 966	823	15 615	3 298	11 807	5 718	11 705
Sömmerda	23 801	977	8 347	1 816	4 562	2 548	5 551
Hildburghausen	20 042	698	7 230	1 766	3 344	1 554	5 450
Ilm-Kreis	38 548	495	13 416	3 073	8 441	3 615	9 508
Weimarer Land	25 719	784	5 559	2 987	5 917	2 339	8 133
Sonneberg	21 274	283	8 892	1 058	3 053	2 644	5 344
Saalfeld-Rudolstadt	36 558	709	11 216	2 737	6 874	3 873	11 149
Saale-Holzland-Kreis	26 831	1 274	7 648	2 488	6 499	2 321	6 601
Saale-Orla-Kreis	30 327	1 428	11 614	2 396	5 066	2 458	7 364
Greiz	30 181	935	8 675	3 404	6 920	2 086	8 161
Altenburger Land	27 497	681	8 126	2 121	6 115	2 569	7 885
Thüringen	801 728	14 144	206 559	55 605	170 480	113 450	241 486



*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben; Ergebnisse nach Revision der Beschäftigungsstatistik 2017 – 1) einschließlich der Fälle „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung – 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – 3) Aus Gründen der Geheimhaltung beinhaltet die Zusammenfassung B – E auch den Wirtschaftsabschnitt A.

III. Erwerbstätigkeit

7. Auspendler aus Thüringen und Einpendler nach Thüringen 2013 bis 2017 nach Bundesländern – Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *)

Bundesland	30.6.2013	30.6.2014	30.6.2015	30.6.2016	30.6.2017
Auspendler aus Thüringen nach					
Schleswig-Holstein	744	724	681	790	832
Hamburg	921	994	958	1 049	1 048
Niedersachsen	13 760	13 564	13 669	13 801	13 827
Bremen	283	284	297	306	303
Nordrhein-Westfalen	7 673	7 608	7 633	7 661	8 080
Hessen	24 995	24 221	23 446	22 971	22 491
Rheinland-Pfalz	1 767	1 749	1 683	1 611	1 626
Baden-Württemberg	7 218	6 972	6 994	6 981	6 839
Bayern	34 743	34 305	34 152	34 226	34 197
Saarland	295	323	302	346	288
Berlin	2 749	2 779	2 870	3 020	3 044
Brandenburg	1 490	1 486	1 527	1 600	1 648
Mecklenburg-Vorpommern	613	624	616	670	625
Sachsen	19 580	19 848	20 297	20 677	20 879
Sachsen-Anhalt	8 901	8 688	8 902	9 479	9 419
Insgesamt	125 732	124 169	124 027	125 188	125 146
Einpendler nach Thüringen aus					
Schleswig-Holstein	304	344	369	440	461
Hamburg	211	279	258	281	274
Niedersachsen	3 437	3 732	4 055	4 448	4 510
Bremen	150	172	269	376	338
Nordrhein-Westfalen	2 593	2 783	2 975	3 114	3 086
Hessen	5 649	5 942	6 589	6 918	6 945
Rheinland-Pfalz	658	625	736	755	776
Baden-Württemberg	1 655	1 823	2 026	2 406	2 584
Bayern	8 125	8 649	9 056	9 780	9 819
Saarland	85	89	92	95	94
Berlin	1 726	1 711	1 778	1 904	1 925
Brandenburg	1 985	2 021	2 058	2 138	2 064
Mecklenburg-Vorpommern	824	787	825	853	833
Sachsen	15 791	16 181	16 722	16 928	17 166
Sachsen-Anhalt	13 293	13 781	14 115	14 386	14 771
Ausland	778	1 474	2 087	2 508	3 699
Insgesamt	57 264	60 393	64 010	67 330	69 345

*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben; Ergebnisse nach Revision der Beschäftigungsstatistik 2017

8. Bevölkerung im Jahresdurchschnitt 2016 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Geschlecht (Ergebnis des Mikrozensus)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon		
		Erwerbspersonen		Nichterwerbs- personen
		Erwerbstätige	Erwerbslose	
1 000				
männlich				
unter 15	138	-	-	138
15 – 20	41	11	/	28
20 – 25	41	25	/	13
25 – 30	74	58	/	12
30 – 35	72	61	/	7
35 – 40	70	60	/	6
40 – 45	65	59	/	/
45 – 50	86	77	/	7
50 – 55	97	82	6	9
55 – 60	84	70	/	12
60 – 65	79	45	/	32
65 und mehr	228	15	/	213
Zusammen	1 075	562	31	482
weiblich				
unter 15	130	-	-	130
15 – 20	38	7	/	30
20 – 25	39	23	/	14
25 – 30	61	46	/	12
30 – 35	64	52	/	8
35 – 40	63	53	/	7
40 – 45	52	45	/	/
45 – 50	79	69	/	8
50 – 55	91	77	/	11
55 – 60	87	68	/	16
60 – 65	84	41	/	40
65 und mehr	305	8	/	297
Zusammen	1 094	491	26	577
Insgesamt				
unter 15	268	-	-	268
15 – 20	78	18	/	58
20 – 25	80	48	5	27
25 – 30	135	105	7	24
30 – 35	137	114	8	15
35 – 40	134	113	7	13
40 – 45	117	104	/	9
45 – 50	165	146	5	14
50 – 55	188	159	8	20
55 – 60	171	138	5	28
60 – 65	163	86	5	72
65 und mehr	533	23	/	511
Insgesamt	2 169	1 053	57	1 059

III. Erwerbstätigkeit

9. Bevölkerung im Jahresdurchschnitt 2016 nach überwiegendem Lebensunterhalt, Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht (Ergebnis des Mikrozensus)

Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt	Davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch				
		Erwerbstätigkeit	Arbeitslosengeld I ¹⁾	Rente, Pension	Unterhalt von Angehörigen	Sonstiges ²⁾
1 000						
männlich						
Erwerbspersonen	593	529	31	17	8	7
Erwerbstätige	562	529	8	17	/	5
Erwerbslose	31	/	24	/	5	/
Nichterwerbspersonen	482	/	25	258	172	27
Zusammen	1 075	529	57	275	180	34
weiblich						
Erwerbspersonen	517	453	27	14	10	13
Erwerbstätige	491	453	7	13	6	12
Erwerbslose	26	/	19	/	/	/
Nichterwerbspersonen	577	/	23	347	178	28
Zusammen	1 094	454	50	361	188	41
Insgesamt						
Erwerbspersonen	1 110	982	58	31	19	20
Erwerbstätige	1 053	981	15	30	9	17
Erwerbslose	57	/	43	/	9	/
Nichterwerbspersonen	1 059	/	48	605	349	56
Insgesamt	2 169	983	106	636	368	76

1) einschließlich Leistungen nach Hartz IV – 2) eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil, Sozialhilfe (z.B. Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung, Hilfe zur Pflege, Eingliederungshilfe, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt), Elterngeld/Erziehungsgeld, sonstige Unterstützung (z.B. BaföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen, Pflegegeld für Pflegekinder oder -eltern)

10. Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt 2016 nach Stellung im Beruf, Wirtschaftszweigen und Geschlecht (Ergebnis des Mikrozensus)

Wirtschaftszweig ¹⁾	Insgesamt	Darunter			
		Selbständige ²⁾	Angestellte	Arbeiter	Auszubildende ³⁾
1 000					
männlich					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	12	/	/	7	/
Produzierendes Gewerbe	263	23	53	179	8
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	135	18	46	66	/
Sonstige Dienstleistungen	152	22	71	35	/
Zusammen	562	65	172	288	17
weiblich					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	6	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	81	/	36	41	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	115	9	74	28	/
Sonstige Dienstleistungen	289	21	205	40	7
Zusammen	491	33	317	112	12
Insgesamt					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	18	/	5	10	/
Produzierendes Gewerbe	344	26	88	220	10
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	250	27	120	94	8
Sonstige Dienstleistungen	441	43	276	76	11
Insgesamt	1 053	98	489	400	29



1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – 2) einschließlich mithelfende Familienangehörige – 3) Auszubildende in kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen

III. Erwerbstätigkeit

11. Erwerbstätige *) im Jahresdurchschnitt 2016 nach Stellung im Beruf, monatlichem Nettoeinkommen und Geschlecht (Ergebnis des Mikrozensus)

Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR	Insgesamt	Darunter		
		Selbständige	Angestellte	Arbeiter
	1 000			
männlich				
unter 300	/	/	/	/
300 – 500	7	/	/	/
500 – 700	13	/	/	6
700 – 900	18	/	5	10
900 – 1 100	44	8	7	29
1 100 – 1 500	163	12	28	123
1 500 – 2 000	136	10	46	77
2 000 und mehr	159	24	80	38
Mit Angabe des Einkommens zusammen	542	63	172	286
Ohne Angabe ¹⁾	/	/	/	/
Zusammen	545	64	172	288
weiblich				
unter 300	8	/	/	/
300 – 500	16	/	8	5
500 – 700	23	/	13	9
700 – 900	44	/	25	15
900 – 1 100	71	/	40	27
1 100 – 1 500	131	6	87	36
1 500 – 2 000	106	5	87	13
2 000 und mehr	77	8	55	/
Mit Angabe des Einkommens zusammen	476	31	316	111
Ohne Angabe ¹⁾	/	/	/	/
Zusammen	479	32	317	112
Insgesamt				
unter 300	9	/	/	/
300 – 500	23	/	11	8
500 – 700	37	5	16	15
700 – 900	62	7	30	25
900 – 1 100	115	12	47	56
1 100 – 1 500	294	19	115	159
1 500 – 2 000	242	14	132	90
2 000 und mehr	236	32	134	41
Mit Angabe des Einkommens zusammen	1 018	94	489	398
Ohne Angabe ¹⁾	6	/	/	/
Insgesamt	1 024	96	489	400

*) ohne Auszubildende – 1) einschließlich Erwerbstätige ohne Einkommen und Selbständige in der Landwirtschaft

12. Familien im Jahresdurchschnitt 2016 nach Anzahl der ledigen Kinder, Beteiligung am Erwerbsleben und Familientyp (Ergebnis des Mikrozensus)

Beteiligung am Erwerbsleben	Ins- gesamt	Davon mit ... ledigen Kind(ern)						
		1	2	3 und mehr	darunter mit ... ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren			
					zusammen	1	2	3 und mehr
1 000								
Familien								
Insgesamt	288	177	86	25	206	122	64	20
Ehepaare								
Mann und Frau erwerbstätig	114	60	44	11	84	45	31	8
Nur Mann oder Frau erwerbstätig	29	15	9	/	18	7	8	/
darunter nur Mann erwerbstätig	20	9	7	/	14	5	6	/
Mann und Frau erwerbslos oder Nichterwerbspersonen	14	9	/	/	5	/	/	/
Zusammen	157	84	55	17	108	53	40	14
nichteheliche Lebensgemeinschaften¹⁾								
Beide Partner erwerbstätig	42	28	13	/	40	28	11	/
Nur ein Partner erwerbstätig	7	/	/	/	6	/	/	/
Beide Partner erwerbslos oder Nichterwerbspersonen	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	51	34	15	/	48	32	13	/
Alleinerziehende								
Elternteil erwerbstätig	53	39	11	/	38	28	8	/
Elternteil erwerbslos oder Nichterwerbsperson	27	20	/	/	13	8	/	/
Zusammen	80	60	16	5	51	36	11	/



1) einschließlich gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften

III. Erwerbstätigkeit

13. Arbeitsmarktdaten im Jahresdurchschnitt 2017 nach Kreisen

Jahresdurchschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose			Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Personen			Prozent		
2007	158 498	74 844	83 653	13,1	11,7	14,7
2008	134 884	64 640	70 244	11,2	10,2	12,4
2009	136 029	71 070	64 959	11,4	11,2	11,5
2010	117 069	62 050	55 019	9,8	9,9	9,8
2011	104 174	54 401	49 773	8,8	8,7	9,0
2012	99 316	52 502	46 814	8,5	8,5	8,6
2013	95 858	51 381	44 478	8,2	8,3	8,2
2014	90 160	48 245	41 915	7,8	7,8	7,8
2015	85 212	45 916	39 296	7,4	7,5	7,3
2016	77 215	42 308	34 907	6,7	7,0	6,5
2017	68 614	37 947	30 667	6,1	6,3	5,7
Stadt Erfurt	7 448	4 131	3 317	6,8	7,3	6,2
Stadt Gera	4 617	2 590	2 026	9,8	10,6	8,9
Stadt Jena	3 302	1 891	1 411	6,1	6,7	5,4
Stadt Suhl	955	518	437	5,3	5,6	5,0
Stadt Weimar	2 032	1 149	883	6,5	7,2	5,8
Stadt Eisenach	1 556	833	723	7,1	7,1	7,1
Eichsfeld	2 364	1 263	1 101	4,3	4,3	4,4
Nordhausen	3 237	1 707	1 530	7,5	7,4	7,6
Wartburgkreis	3 005	1 634	1 371	4,4	4,4	4,3
Unstrut-Hainich-Kreis	4 577	2 481	2 096	8,2	8,3	8,1
Kyffhäuserkreis	3 398	1 838	1 560	8,7	8,7	8,6
Schmalkalden-Meiningen	3 013	1 675	1 338	4,5	4,7	4,2
Gotha	4 181	2 226	1 956	5,7	5,7	5,7
Sömmerda	2 311	1 310	1 001	6,1	6,5	5,6
Hildburghausen	1 402	822	581	3,9	4,3	3,5
Ilm-Kreis	3 310	1 860	1 450	5,8	6,1	5,5
Weimarer Land	2 018	1 182	836	4,5	5,1	3,9
Sonneberg	1 072	603	469	3,6	3,8	3,4
Saalfeld-Rudolstadt	3 397	1 935	1 463	5,9	6,4	5,4
Saale-Holzland-Kreis	2 239	1 282	957	5,0	5,4	4,5
Saale-Orla-Kreis	2 314	1 280	1 035	5,2	5,4	5,0
Greiz	2 874	1 587	1 287	5,7	6,0	5,3
Altenburger Land	3 991	2 151	1 840	8,6	8,6	8,5

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Datenstand: Dezember 2017

14. Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen im Jahresdurchschnitt 2010 bis 2017 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Stadt Erfurt	10,5	10,2	9,6	8,6	8,2	8,0	7,5	6,8
Stadt Gera	13,5	12,4	12,1	11,9	11,2	10,9	9,9	9,8
Stadt Jena	7,8	7,1	6,9	7,0	7,0	6,9	6,6	6,1
Stadt Suhl	9,8	7,9	7,8	7,4	7,1	7,0	6,4	5,3
Stadt Weimar	11,2	9,9	9,4	8,6	8,5	8,4	7,3	6,5
Stadt Eisenach	10,4	9,2	9,1	9,4	8,4	7,9	7,7	7,1
Eichsfeld	8,2	7,1	6,4	6,1	5,6	5,2	5,0	4,3
Nordhausen	11,4	10,7	10,3	10,4	9,6	8,9	8,0	7,5
Wartburgkreis	7,4	6,0	6,1	6,2	5,7	5,5	5,1	4,4
Unstrut-Hainich-Kreis	12,1	11,5	11,1	11,1	10,1	9,8	9,1	8,2
Kyffhäuserkreis	14,0	13,2	12,5	11,5	11,0	10,8	9,9	8,7
Schmalkalden-Meiningen	8,3	6,8	6,9	6,4	5,9	5,3	5,0	4,5
Gotha	8,6	8,1	8,0	7,8	7,3	6,9	6,4	5,7
Sömmerda	11,2	10,5	9,8	9,6	8,7	7,9	6,8	6,1
Hildburghausen	7,4	5,9	5,5	5,6	5,2	4,8	4,4	3,9
Ilm-Kreis	10,1	9,1	8,5	8,1	7,7	7,4	6,8	5,8
Weimarer Land	8,1	7,6	7,5	6,9	6,5	6,1	5,2	4,5
Sonneberg	6,9	4,9	4,5	4,5	4,3	4,2	3,9	3,6
Saalfeld-Rudolstadt	10,0	8,5	8,3	8,2	8,0	7,5	6,7	5,9
Saale-Holzland-Kreis	8,5	7,8	7,3	7,3	6,8	6,3	5,6	5,0
Saale-Orla-Kreis	8,6	7,6	7,4	7,4	7,0	6,5	5,9	5,2
Greiz	10,0	9,2	9,2	8,8	8,3	7,6	6,7	5,7
Altenburger Land	13,6	12,2	11,7	11,4	10,9	10,4	9,2	8,6
Thüringen	9,8	8,8	8,5	8,2	7,8	7,4	6,7	6,1

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Datenstand: Dezember 2017

III. Erwerbstätigkeit

15. Frauenarbeitslosigkeit im Jahresdurchschnitt 2017 nach Agenturen für Arbeit

Jahresdurchschnitt — Agentur für Arbeit	Arbeitslose Frauen				
	insgesamt	davon		15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter ¹⁾
		nach SGB III	nach SGB II		
2010	55 019	19 779	35 240	4 496	11 980
2011	49 773	16 800	32 974	3 815	11 766
2012	46 814	16 034	30 780	3 483	11 217
2013	44 478	15 614	28 863	3 164	11 464
2014	41 915	14 219	27 696	2 802	11 543
2015	39 296	12 567	26 729	2 510	11 152
2016	34 907	10 897	24 010	2 209	9 912
2017	30 667	10 997	19 670	2 067	8 760
Erfurt	7 488	2 616	4 872	462	1 976
Altenburg-Gera	6 187	2 111	4 076	389	1 885
Gotha	4 051	1 430	2 622	292	1 240
Jena	3 831	1 304	2 527	288	1 049
Nordhausen	4 190	1 558	2 632	243	1 202
Suhl	4 919	1 978	2 941	394	1 408

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Datenstand: Dezember 2017 – 1) ab 2012 veränderte Altersgrenzen

16. Teilnehmer in ausgewählten Maßnahmen der Arbeitsmarktförderung im Jahresdurchschnitt 2017 nach Agenturen für Arbeit

Jahresdurchschnitt — Agentur für Arbeit	Teilnehmerbestand in Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung ¹⁾	Davon		Geförderte Arbeitnehmer in Arbeits- gelegenheiten
		nach SGB III	nach SGB II	
2010	6 883	3 938	2 945	14 401
2011	5 392	3 100	2 292	7 645
2012	4 749	2 549	2 200	5 133
2013	5 040	2 939	2 101	4 016
2014	5 170	3 271	1 899	3 949
2015	5 019	3 238	1 781	3 348
2016	4 313	2 947	1 366	2 417
2017	3 931	2 848	1 083	2 356
Erfurt	1 033	690	343	431
Altenburg-Gera	672	422	251	601
Gotha	458	359	99	242
Jena	433	326	107	257
Nordhausen	552	402	150	562
Suhl	783	650	133	262

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Datenstand: April 2018 – 1) einschließlich Rehabilitanten